

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Oslo ist eine tolle Stadt mit einer sehr hohen Lebensqualität, aber auch sehr hohen Lebensunterhaltskosten. Die Vielzahl an Museen lädt zur individuellen Weiterbildung ein, das kulinarische Angebot Norwegens besteht hauptsächlich aus Hotdogs, Tiefkühlpizza und Meeresfrüchten. Vegetarische Alternativen sind limitiert verfügbar, vegane Alternativen sind teilweise schwer zu finden. Die Region um die norwegische Hauptstadt bietet viel Natur, insbesondere der Oslofjord ist ein beliebtes Ausflugsziel. Der Fjord lädt zum Schwimmen, Erkunden und Wandern ein. Natur und Kultur kommen in Oslo im urbanen Kontext einer Hauptstadt zusammen, für jeden ist etwas dabei.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Bei meinem Erasmussemesters handelt es sich um mein 4. Fachsemester im Masterstudiengang Master of Education. Den Austausch habe ich mit meinem Kernfach Geographie durchgeführt. In Norwegen war ich von Anfang Januar 2023 bis Ende Juli 2023. Ich habe in Oslo drei Kurse gewählt, zwei aus persönlichen Interesse und einen um ihn mir an der HU anrechnen zu lassen.

Das Semester fand vollständig in Präsenz am Campus statt. Die belegten Kurse wurden in verschiedenen Gebäuden der Universität durchgeführt. Die Kurswahl und die Organisation seitens der Universität Oslo waren sehr gut und hilfreich. Die Kurswahl erfolgte über eine persönliche Auswahl, diese habe ich an der Fakultät eingereicht. Anschließend wurde man von der Fakultät eingeschrieben. Ansprechpersonen waren immer und einfach erreichbar.

Die Prüfungen fanden alle im Prüfungszentrum an Computern statt. Die Anmeldung erfolgte teilweise automatisch mit der Einschreibung, teilweise musste diese selbst durchgeführt werden. Zum Semesterbeginn wurde durch die Universität eine „Buddy Woche“ durchgeführt. Norwegischen Student*innen haben uns in kleinen Gruppe die Universität gezeigt und Grundwissen zu Norwegen vermittelt. Dies war eine gute Möglichkeit andere Studierende kennenzulernen. In der Woche wurde sehr viele Aktivitäten und Veranstaltungen am Campus angeboten.

Ebenso hat das ESN-Network vor Ort hat auch zwei oder drei kleine Veranstaltungen in der Buddy Woche organisiert.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das Auslandsstudium, sowie die Kommunikation mit anderen Studenten erfolgte auf Englisch. Ich konnte während des Semesters meine Fähigkeiten in der Sprache deutlich ausbauen und bin sicherer bei der Anwendung. Auch konnte ich mein Wortschatz zu Fachwörtern in Geographie auf Englisch ausbauen. Ebenso hatte ich die Möglichkeit vor Ort einen Basis-Norwegisch-Kurs zu belegen. Ich kann einfach Gespräche führen und mir Sachen in Kaffees und Restaurants auf Norwegisch bestellen.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Universität in Oslo ist sehr zu empfehlen. Das Kurssystem in Norwegen ist angenehmer als in Deutschland. Die Kommunikation mit den Dozent*innen ist einfach, persönlich und unkompliziert. Dozent*innen antworten sehr schnell auf ihre E-Mails. Insgesamt empfand ich meine Work-Life-Balance in Norwegen ausgeglichener als in Berlin. Die Organisation der Universität und Betreuung der Studierendenschaft ist sehr gut. Auch wurden Prüfungen und Hausarbeiten wurden sehr gut betreut. Das Campusleben und die Einrichtungen der Universität sind schön. Der Campus ist kompakt und bietet mit vielen Restaurants und Kaffees eine hohe Aufenthaltsqualität. Zusätzlich organisiert die Universität viele interessante Veranstaltungen.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Durch eine große Anzahl an Kaffees, kleinen Läden und Mensen, sowie Restaurants auf dem Campus ist die Verpflegung sichergestellt. Allerdings sind die Preise sehr hoch. Das Tagesgericht kostet ca. 4,50€, dieses gab es aber nur montags und freitags. Dieses war sehr sporadisch, trotzdem hab ich dieses regelmäßig in Anspruch genommen. Die anderen Gerichte werden nach Gewicht bewertet, für eine gute Portion bezahlt man schnell zwischen 9€ und 12€. Welches ich als zu teuer für eine Universitätscafeteria halte. Die Qualität des Essens ist gut. Ein Nachfüllkaffee am Campus kostet 12 Kronen, das entspricht ca. 1,10€. Insgesamt ist das Leben in Norwegen teuer, die Mensen sind aber überdurchschnittlich teuer.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ein Monatsticket für Student*innen kostet ca. 45€ - dafür stehen ein gutes Netzwerk aus Bussen, U-Bahnen, Straßenbahnen und Fähren zu Verfügung. Der Nahverkehr ist gut ausgebaut und sehr zuverlässig. Die Buslinie 25 am Wohnheim hat allerdings regelmäßig enorme Verspätungen. Das Gebiet des Nahverkehrs (Zone 1) ist sehr groß, man kann gut Ausflüge in die Region machen (indem man ein Zusatzticket bucht).

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Der Großteil der internationalen Studenten*innen hat die Möglichkeit einen Platz über SiO in einem Studenten*innenwohnheim zu erhalten. Die Kosten sind für Oslo gering, ich habe ca. 470€ für ein 15m²-Zimmer gezahlt. Allerdings hat sich der Preis im Laufe des Semester deutlich geändert. Am Anfang habe ich durch eine stärkere Norwegische Krone ca. 50€ mehr bezahlt. Jedoch hat die Krone während des Semesters stark an Wert verloren. Das Zusammenleben in meinem Wohnheim in Sogn war eines der Highlights in Oslo, an dem Campus ist eine großartige Atmosphäre. Ein „billiger“ Supermarkt und eine studentische Bar befinden sich im Wohnheimkomplex. Das Zimmer war nur mit dem nötigsten ausgestattet, Bettdecken und Kissen müssen selbst mitgebracht werden oder können vor Ort gekauft werden. Ich hatte eine voll ausgestattetes Zimmer zugeteilt bekommen.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt und die Region bieten eine Vielzahl an Museen, Galerien, Bars, und Restaurants. Die Preise für Museen sind teurer als in Deutschland. Ebenso sind Bars und Restaurants deutlich teurer. Ein Bier kostet ca. 10€. Während des Semesters habe ich Bars und Restaurants aufgrund der Preise weitgehend gemieden. Das Sportangebot in und um Oslo ist groß, ich hatte eine Mitgliedschaft im studentischen Fitnessstudio von SiO, welches an mehreren Standorten viele Kurse angeboten hat. Eine Mitgliedschaft kostet ca. 20€ im Monat. Im Winter war ich regelmäßig Ski und Schlittenfahren. Der Oslofjord sowie zahlreiche Seen laden im Sommer und Winter zum Baden gehen ein. Im Winter gibt es eine Vielzahl von Saunen, welche man besuchen kann. Viele schöne Wandergebiete und Hütten sind einfach zu erreichen.

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Das Stipendium reicht nicht aus, um sich das Leben vollständig zu finanzieren, dieses kann hauptsächlich die Miete decken. Durch höhere Lebensunterhaltskosten als in Deutschland ist mit Mehrkosten zu rechnen. Durch Bafög als zusätzliche finanzielle Quelle konnte ich mir jedoch mein Leben in Norwegen gut finanzieren.

Ungefähre Kosten pro Monat:

Miete ca. 470€

Nahverkehr ca. 45€

Lebensmittel ca. 170€

Aktivitäten ca. 100€

Fitnessstudio ca. 20€

Man sollte also im Monat mit Kosten von ca. 800€ rechnen.